

VEREINSTAGUNG 1990

=====

Die 12. Tagung unseres Vereines fand diesmal in den "heiligen Hallen" des Klagenfurter Museums statt. Die, leider am gleichen Tag, stattfindende Tagung der Mineralogen schien einige Besucher davon abzuhalten unsere Vorträge zu genießen, was bei der Interessantheit dieser berichte sehr zu bedauern war. Trotzdem war die Stimmung gut und für die Anwesenden war der Nachmittag eine Bereicherung.

Um 14³⁰ begrüßte unser Obmann Harald LANGER mit launigen Worten unsere Gäste. Er gab das Wort an Herrn FILLIPITSCH weiter, der für das Amt der Kärntner Landesregierung sprach und uns eine Unterstützungszusicherung seitens des Amtes übermittelte. Herr Dr. uwe PASSAUER setzte die Begrüßungsreden fort und übergab dann das Wort an Herrn Hubert STEFAN, der die Tagung dann mit dem Tätigkeitsbericht der Fachgruppe eröffnete. Dieser Bericht unserer Arbeit wurde selbstverständlich wieder mit Dias unterstützt und untermalt.

Er umfaßte diesmal 15 Punkte, welche hier zusammengefaßt aufgeführt sind:

- 1) Eine Fahrt zur 100 Jahrfeier der Postonja, mit einem Besuch der für dieses Treffen wiedereröffneten "Otocke Jame" und der Höhle von St. Kanzian (Skocjanske Jame)
- 2) Bericht über die alljährliche Weihnachtsfeier
- 3) Schutzgedanken über die Nixlucke
- 4) Erwähnung der Ausstellungswand in der Freizeitmesse
- 5) Weiterarbeit am Jauernig
- 6) Die Arbeit am Obir
- 7) Gipfelschachtbefahrung am Dobratsch
- 8) Käferfund im Petzengebiet
- 9) Parasitenfund im Matzengebiet
- 10) Befahrung des Staffschachtes
- 11) Bericht über die Kärntner Höhlenrettungsübung in der Quelle bei Villach

- 12) Bericht über diverse Rettungsübungen der Fachgruppe
- 13) Bericht über einen Entwurf des Aufdruckes für ein Vereinsleibchen von Brigitte JEREB, welcher lobend angenommen wurde.
- 14) Bericht über die diesjährige Verbandstagung
- 15) Erwähnung der Bereitstellung eines Materialraumes im Zentrum Annabichl

Anschließend an diesem umfassenden Tätigkeitsbericht folgte ein Vortrag von Dr. Uwe PASSAUER über "Gliedertiere und Pilze in Höhlen". Unterstützt wurde dieser Vortrag durch einen Film, welcher in der Hermannshöhle gedreht wurde. Diese Höhle hat die längste Fledermausbeobachtungstradition und enthält 14 verschiedene Arten. Als Besonderheit ist hier ein Naturselbstdruck einer Fledermaus aufzuführen.

Nach der Vorstellung der Höhle gab es viele sehr interessante Vergleiche von Pilzen in der Höhle und wie diese Pilze sich im Freien entwickeln. Ebenso interessant war es die Höhlenspinnen und Gliedertiere in Höhlen lebendig und in weiterer Folge "verpilzt" zu sehen.

Im Petschacher Werksstollen wurden Vergleiche des Schwefelkopfes (PILZ) angestellt, die einige interessante Ergebnisse aufwarteten. Ebenso wurden Pilze vom Eggerloch und der Qualle vorgestellt.

Auf diesen Vortrag folgte ein Videofilm von Herrn Dr. Erhard CHRISTIAN, welcher sich entschuldigen ließ, aus Termingründen nicht persönlich erscheinen zu können. Dies war bedauerlich, aber der Film war sehr übersichtlich und gut kommentiert, sodaß man ihm ohne Schwierigkeiten folgen konnte.

Das Thema Höhlenkäfer paßte genau auf den vorherigen Vortrag und eventuelle Fragen wurden von Herrn Dr. Uwe PASSAUER beantwortet.

Nach dem Ende der Tagung trafen sich die Tagungsteilnehmer zum gemütlichen Teil im Konzerthauscafe, wo es zwar eng war, aber die Stimmung nicht besser sein konnte.

In der Hoffnung das nächste Jahr mehr Gäste den Weg zu uns finden werden, erwarten wir mit Spannung die Tagung 1991.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinstagung 1990 5-6](#)